

NIEDERSCHRIFT

zur Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Feuerwehr und Soziales
 Sitzung-Nr: 3/XVI. WP
 Sitzungstermin: am Dienstag, dem 3. Juli 2007 von 18:09 Uhr bis 20:22 Uhr
 Sitzungsort: Gemeindesaal der Petrus-Kirchengemeinde, Langenäcker 40

ANWESEND SIND:		
Mitglieder CDU-Fraktion		
1 Ratsherr	Glaubitz	bis einschl. TOP 7
2 Ratsherr	Remmers	
3 Ratsherr	Schadow	
4 Ratsherr	Zieseniß	
Mitglieder SPD-Fraktion		
5 Ratsherr	Dobelmann	
6 Ratsherr	Dr. Härdrich	
7 Ratsherr	Messing	
8 Ratsherr	Schaper	
Mitglieder FDP-Fraktion		
9 Ratsfrau	Schasse	
10 Ratsherr	Schasse	
Mitglieder Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN		
11 Ratsfrau	Richter	
Beratende nichtstimmberechtigte Mitglieder		
13 Herr	Bösebeck	
14 Herr	Bothe	
15 Stadtbrandmeister	Engelke	
16 Behindertenbeauftragter	Frerichs	
19 Frau	Kaya	ab TOP 2
22 Herr	Schüddekopf	
es fehlten entschuldigt		
12 Abgeordnete	Böger	
17 Herr	Günzl	
18 Frau	Karges	
20 Stadtverbandsvors. Sozialverband	Frau Meier	
21 Herr	Dr. Rücker	
von der Verwaltung		
23 Verwaltungsangestellter	Jülke, Edgar	
24 Fachdienstleiter	Jülke, Peter	
25 Fachbereichsleiter	Rußmann	
26 Bürgermeister	Zieseniß	bis einschl. TOP 4

als Gäste		
27	Frau	Kitsche - Integrationsberaterin
28	Frau	Sprengel-Steinert - VHS Calenberger Land
29	Herr	Dr. Wortmann - Arbeitskreis „Kulturelle Vielfalt“

TAGESORDNUNG:

Öffentliche Sitzung

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung des öffentlichen und nichtöffentlichen Teils
2. Verpflichtung zugewählter (beratender) Ausschussmitglieder
3. Einwohnerfragestunde
4. Genehmigung der Niederschrift über die 2. Sitzung/XVI. WP des Ausschusses für Ordnung, Feuerwehr und Soziales am 24.04.2007
5. Integration in Barsinghausen
 - Vorstellung der Integrationsberaterin Regina Kitsche
 - Bericht des Arbeitskreises "Kulturelle Vielfalt"
 - Bericht der VHS Calenberger Land
6. Schuldnerberatung Barsinghausen
 - Beschlussempfehlung Aufhebung Haushaltssperrvermerk -
7. Fortschreibung der Feuerwehr-Budgetierung
Vorlage XVI/118
8. Standortverlegung Feuerwehrhaus Stemmen
 - Sachstandsbericht -
9. Berichte
 - a) der Schwerbehindertenbeauftragten
 - b) des Stadtbrandmeisters
10. Mitteilungen der Verwaltung
11. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Nichtöffentliche Sitzung:

Öffentliche Sitzung

-
1. **Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung des öffentlichen und nichtöffentlichen Teils**

Herr Messing stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung bittet er, den Tagesordnungspunkt 6 (Schuldnerberatung Barsinghausen) dahingehend zu ändern, dass der Zusatz „Sachstandsbericht“ in „Beschlussempfehlung Aufhebung Haushaltssperrvermerk“ geändert werde.

Vom Ausschuss werden keine Bedenken erhoben.

Beratungsergebnis: zugestimmt
mit 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschlussdarstellung:

Die vorstehende, gegenüber der Einladung vom 19.06.2007 geänderte Tagesordnung sowie die Behandlung der Tagesordnungspunkte in öffentlicher und nichtöffentlicher Sitzung wird genehmigt.

2. Verpflichtung zugewählter (beratender) Ausschussmitglieder

Herr Messing teilt zunächst mit, dass Herr Dr. Rücker sein Amt als beratendes Mitglied mit Schreiben vom 15.06.2007 zur Verfügung gestellt habe. In der Ratssitzung am 12.07.2007 solle ein Nachfolger vorgeschlagen werden.

Bürgermeister Zieseniß verpflichtet anschließend gem. § 28 Niedersächsische Gemeindeordnung per Handschlag das zugewählte Ausschussmitglied Jürgen Schüddekopf und weist insbesondere auf Amtsverschwiegenheit, Mitwirkungsverbot und Treuepflicht hin. Eine schriftliche Ausfertigung der o.g. Pflichten wird Herrn Schüddekopf übergeben.

3. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

4. Genehmigung der Niederschrift über die 2. Sitzung/XVI. WP des Ausschusses für Ordnung, Feuerwehr und Soziales am 24.04.2007

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

Beratungsergebnis: zugestimmt
mit 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschlussdarstellung:

Die Niederschrift über die 2. Sitzung/XVI WP des Ausschusses für Ordnung, Feuerwehr und Soziales am 24.04.2007 wird ohne Änderungen genehmigt.

5. Integration in Barsinghausen

- **Vorstellung der Integrationsberaterin Regina Kitsche**
- **Bericht des Arbeitskreises "Kulturelle Vielfalt"**
- **Bericht der VHS Calenberger Land**

- Vorstellung der Integrationsberaterin Regina Kitsche

Frau Kitsche verteilt zunächst Info-Material (Flyer) und führt aus, dass sie beim Caritasverband Hannover arbeite. Seit dem 01.05.2007 nehme sie aufgrund einer Vereinbarung zwischen der Caritas und der Stadt Barsinghausen und der Region Hannover ca. 9,6 Stunden die Woche Integrationsberatung in Barsinghausen wahr. Sie erläutert Inhalt und Ziele der Integrationsberatung, nennt ihre Aufgabenschwerpunkte sowie Kontaktzahlen; sie beantwortet Fragen aus dem Ausschuss.

- Bericht des Arbeitskreises „Kulturelle Vielfalt“

Herr Dr. Wortmann verteilt zunächst Info-Material. Er gibt als Vertreter des Arbeitskreises einen umfassenden Vortrag zu dem Arbeitskreis selbst, den Aufgabenschwerpunkten und Vorhaben, den politischen Aspekten und der Situation der Geduldeten.

- Bericht der VHS Calenberger Land

Frau Sprengel-Steinert berichtet umfassend über die Integrationslotsenausbildung im Einzugsbereich der Volkshochschule Calenberger Land und beantwortet anschließend Fragen aus dem Ausschuss.

Im Namen des Ausschusses bedankt sich Herr Messing bei den Vortragenden.

6. Schuldnerberatung Barsinghausen

- **Beschlussempfehlung Aufhebung Haushaltssperrvermerk -**

Herr Rüßmann gibt zunächst einen Sachstandsbericht und führt aus, dass im Haushalt 2007 ein Zuschuss für die Schuldnerberatung des Kirchenkreisamtes in Höhe von 5.600 € eingestellt worden sei. Allerdings seien davon 2.000 € aufgrund einer finanziellen Ungleichbehandlung der Kommunen in der Region Hannover mit einem Haushaltssperrvermerk versehen worden. Er betont, dass die Finanzierung der Schuldnerberatung eigentlich Aufgabe der Region Hannover sei. Eine Neuregelung der Finanzierung der Schuldnerberatung sei auf Regionalebene für das Jahr 2008 in Vorbereitung und er erläutert die Vorstellungen im Detail. Zur Finanzierung der Schuldnerberatung für das Jahr 2007 bittet er darum, den Haushaltssperrvermerk über 2.000 € aufzuheben.

Seitens der CDU-Fraktion beantragt Herr Zieseniß ebenfalls, den Haushaltssperrvermerk aufzuheben mit der Maßgabe, dass mit der Region Hannover eine neue – längerfristige – Regelung vereinbart werde. Seitens der SPD-Fraktion erklärt Herr Messing, dass er ebenfalls die Aufhebung des Haushaltssperrvermerkes für sinnvoll erachte.

Beratungsergebnis: zugestimmt
mit 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschlussdarstellung:

Der Haushaltssperrvermerk der Haushaltsstelle 00.49810.718100.7 (Förderung von Maßnahmen der Schuldnerberatung) wird aufgehoben.

7. Fortschreibung der Feuerwehr-Budgetierung **Vorlage XVI/118**

Herr Peter Jülke gibt zunächst zu Struktur und Ablauf der Beratungen im Arbeitskreis Feuerwehr-Budgetierung Erläuterungen. Er betont, dass die textlichen Aussagen in den Budgetierungsregelungen von der finanziellen Ausstattung des Budgets getrennt werden müssen und führt weiter aus, dass die Fortschreibung der Richtlinien bis zum Ende des Jahres 2012 Bestand haben sollen. Über die finanzielle Ausstattung des Budgets solle im Rahmen der Haushaltsplanberatungen für 2008 entschieden werden. Wegen verschiedener Unwägbarkeiten sei eine verlässliche Planung nur für die Jahre 2008 und 2009 möglich. Er teilt mit, dass im Rahmen der Einführung der Doppik ab dem Jahr 2010 die äußere Darstellung der Richtlinien eine andere sein werde.

Aufgrund einer von Herrn Schaper gestellten Anfrage zur Bedeutung der Regelung in Punkt 8 der Richtlinien antwortet Herr Peter Jülke, dass diese Regelung als Selbstverpflichtung zu verstehen sei, ohne dass damit das Haushaltsrecht des Rates eingeschränkt werde, und er verweist auf den Grundsatz an anderer Stelle der Richtlinien, dass ganz oder teilweise von den Richtlinien aus besonderem Grund abgewichen werden könne. Herr Engelke gibt hierzu weitere Erläuterungen und Anmerkungen.

Seitens der CDU-Fraktion begrüßt Herr Zieseniß die Fortschreibung der Budgetierung. Er bittet zu den Haushaltsplanberatungen 2008 um Informationen darüber, auf welchen Fakten die Zahlen zur finanziellen Ausstattung der Jahre 2008 und 2009 beruhen. Herr Engelke teilt des Weiteren mit, dass die Freiwillige Feuerwehr bereit sei, weitere Haushaltsstellen in das Budget mit aufzunehmen, insbesondere die Bewirtschaftungshaushaltsstellen der Feuerwehrhäuser. Hierfür sei jedoch eine konkrete Kostenermittlung erforderlich. Er weist darauf hin, dass im Bereich des Vermögenshaushaltes eine Haushaltssperre wegen der längerfristigen Planungssicherheit von Beschaffungsmaßnahmen nicht greifen sollte. Er erinnert in diesem Zusammenhang an einen Aktenvermerk des ehemaligen Bürgermeisters.

Herr Messing schlägt vor, über die Beschlussempfehlung zusammenfassend abzustimmen. Der Ausschuss ist damit einverstanden.

Beratungsergebnis: zugestimmt
mit 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschlussdarstellung:

1. Die 1. Fortschreibung der „Richtlinien für die Budgetierung für Mittel für die Feuerwehr“ wird beschlossen.
2. Über die finanzielle Ausstattung des Budgets wird im Rahmen der Haushaltsplanberatungen für das Jahr 2008 entschieden.

8. Standortverlegung Feuerwehrhaus Stemmen

- Sachstandsbericht -

Herr Peter Jülke nimmt zunächst Bezug auf den Beschluss über die Standortverlegung des Feuerwehrhauses. Der Wert des Grundstücks- und des Gebäudeteiles sei durch die Gebäudewirtschaft objektiv ermittelt worden. Hierüber sei mit den Beteiligten Einigkeit erzielt worden. Die Finanzierung – Haushalt der Stadt oder Haushalt der Gebäudewirtschaft – werde noch geklärt. Der Bauantrag sei gestellt. Im Herbst d.J. könne voraussichtlich der Kauf des Grundstücks-/Gebäudeteiles erfolgen, so dass in diesem Jahr mit ersten Arbeiten begonnen werden könne.

9. Berichte

a) der Schwerbehindertenbeauftragten

b) des Stadtbrandmeisters

a) der Schwerbehindertenbeauftragten

Herr Frerichs berichtet im Wesentlichen über:

- Vorstufe Einrichtung Beirat Behindertenbeauftragter auf Regionalebene
- barrierefreie Zugänge und barrierefreie Gestaltung von Bahnanlagen
- Informationsfahrten nach Garrel (Kompetenzzentrum – Ausführung barrierefreies Bauen) und Bielefeld (Bielefelder Modell). Ergänzende Ausführungen werden hierzu von Herrn Rüßmann gegeben.
- geplantes Forum Behinderte
- Anregung Einbeziehung in Planung Umbau Deisterbad

b) des Stadtbrandmeisters

Herr Engelke teilt mit, dass sich die Feuerwehrführung im Berichtszeitraum mit folgenden Themen beschäftigt habe:

- Fortschreibung Feuerwehrbudget
- Standortverlegung Feuerwehrhäuser Barsinghausen und Stemmen
- Veranstaltung „Tag der Feuerwehr“ und Stadtendwettkämpfe
- Stadtjugendfeuerwehrlager
- Verteilung neue Einsatzbekleidung
- Fahrzeuersatzbeschaffung (MTW) Ortsfeuerwehr Landringhausen
- zusätzliche Bereitstellung von Atemschutzgeräteträgerlehrgängen
- Mitwirkung der Freiwilligen Feuerwehr am Gefahrenabwehrplan
- Motorsägenausbildung und Ausstattung mit entsprechender Schutzkleidung

10. Mitteilungen der Verwaltung

- 10.1 Herr Rüßmann teilt mit, dass zum 01.07.2007 die Sozialhilferegelsätze erhöht worden seien; die Erhöhung gelte ebenso im Bereich SGB II bzw. für Hartz IV-Empfänger.
- 10.2 Herr Rüßmann teilt mit, dass ab 01.07.2007 die zeitliche Anpassung von Mehrbedarfszuschlägen im Bereich der Sozialhilfe und des SGB II wegen Erhöhung der Regelarbeitsgrenze erfolgt sei.

11. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

- 11.1 Herr Bothe nimmt Bezug auf mehrere größere Brand- und Hilfeleistungseinsätze in der Vergangenheit und bittet für die Freiwillige Feuerwehr um Vorlage einer Erreichbarkeitsliste von Verwaltungsmitarbeitern, insbesondere bei Nacheinsätzen.
Herr Peter Jülke antwortet hierauf, dass der Feuerwehreinsatzleitstelle die Erreichbarkeitsliste vorliege.
- 11.2 Herr Schaper regt eine Änderung der Ampelschaltung Poststraße/Rehrbrinkstraße an.
- 11.3 Herr Schaper weist auf eine Sichtbehinderung durch Baumtriebe bei der Ausfahrt Siedlung Höhenluft auf die Landesstraße L 391 hin und bittet um Abhilfe.

Nichtöffentliche Sitzung:

Herr Messing schließt die Sitzung um 20:22 Uhr.

Messing
Ausschussvorsitz

Rüßmann
Fachbereichsleitung

Edgar Jülke
Protokollführung